



Zinskommentar

08.10.2024

Mitte September leitete die amerikanische Notenbank (Fed) die langersehnte Zinswende ein und senkte den Zinskorridor um 50 Basispunkte von 5,00 bis 5,25 Prozent auf 4,50 bis 4,75 Prozent. Anlass dafür war die sich weiter abflauende Inflation, die zusätzlich von einer sich abschwächenden Wirtschaft gefüttert wird. Inzwischen verdichten sich die Anzeichen immer weiter, dass eine Rezession in den USA nicht mehr abzuwenden ist. Das hat Folgen für Europa und die ganze Welt. Erfahren Sie in der heutigen Ausgabe des Zinskommentars mehr über die Hintergründe dieser Entwicklung, und wie die Fed auf Rezession reagieren könnte.

Bear- oder Bull Steepener?

Ein im Rahmen des Zinskommentars schon öfters thematisierte Rezessionsindikator ist die Entwicklung der sog. Zinsstrukturkurve. Diese beschreibt den Verlauf der Zinsen auf Staatsanleihen über verschiedene Laufzeiten. In der Regel steigt der Zins mit der Laufzeit, da Geldgeber länger auf die Rückzahlung warten müssen. Es kann aber auch vorkommen, dass die kurzfristigen Zinsen die langfristigen Zinsen übersteigen. Dann spricht man von einer invertierten Zinsstrukturkurve. Auf eine solche Entwicklung ist in der Vergangenheit nahezu immer eine Rezession eingetreten (Vgl. Abbildung 1). Insbesondere dann, wenn sich die Zinsstrukturkurve von einem invertierten in einen normalen Zustand zurückentwickelt. Die Zinsstrukturkurve wird also steiler bzw. die Differenz aus kurz- und langfristigen Zinsen wird wieder größer (Vgl. Abbildung 1).

Abbildung 1: Rendite zehnjähriger US-Staatsanleihen minus Rendite zweijährige US-Staatsanleihen



Quelle: Fred (2024); eigene Darstellung

Die Gründe einer steileren Zinsstrukturkurve sind vielseitig. In der Fachwelt unterscheidet man zwischen einem „Bear Steepener“ und einem „Bull Steepener“. Im Falle eines Bear Steepener sinken die kurzfristigen Zinsen schneller als die langfristigen Zinsen. Wie der Name schon vermuten lässt, ist der Bear Steepener Vorbote einer Rezession. Das hat unter anderem damit zu tun, dass Zinssenkungen erwartet werden, die dazu oft von einer schwächelnden Inflation und Wirtschaft begleitet werden. Das senkt die kurzfristigen Inflationserwartungen und damit den Zins, der von Kreditgebern verlangt werden kann. Genau diese Entwicklung ließ sich die letzten 12 Monate in den USA beobachten (Vgl. Abbildung 1). Im Falle eines Bull Steepeners hingegen steigen die langfristigen Zinsen, während die kurzfristigen Zinsen konstant bleiben oder etwas fallen. Hierbei handelt es sich um eine Wirtschaft, bei der ein hohes Wirtschaftswachstum mit anziehender Inflation erwartet wird. Das lässt die Zinsen am oberen Ende ansteigen. Letzte Woche schwenkte der Markt auf einen Bull Steepener, da die Einkaufsmanager-Indizes und die Arbeitsmarktberichte kurzfristig sehr positiv gemeldet wurden. Böse Zungen behaupten, dass diese Zahlen geschönt wurden, da es die letzten Arbeitsmarktzahlen vor den Wahlen sind.

Die große Frage stellt sich nun: Wie lange bleibt der neue Trend des Bull Steepeners bestehen, und ab wann kehren Rezessionssignale zurück?

Einen wunderschönen Tag wünscht Ihr

Kurt Neuwirth



Impressum:

Neuwirth Finance GmbH
Gautinger Straße 6
82319 Starnberg

Telefon: +49 (0)8151 555 098-0
E-Mail: info@neuwirth.de
Web: www.neuwirth.de
Geschäftsführer: Kurt Neuwirth

Registergericht: Amtsgericht München
HRB München: 166347
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §27
a Umsatzsteuergesetz:
DE 253 31 04 34

Haftungs-, Datenschutz und Schutzrechtshinweise:

Die Informationen und Prognose zur aktuellen Zinsentwicklung dienen lediglich der aktuellen Information. Sie stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Erwerb oder zur Veräußerung von Produkten oder zur Teilnahme an einer spezifischen Strategie in irgendeiner Rechtsordnung dar und basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen im Erstellungszeitpunkt. Diese Prognose wurde ohne Berücksichtigung der Zielsetzung, der finanziellen Situation oder der Bedürfnisse eines bestimmten Empfängers erstellt. Die Neuwirth Finance GmbH lehnt jede Haftung für Verluste aus der Verwendung dieser Informationen ab. Der Bericht enthält keinerlei Empfehlungen rechtlicher Natur oder hinsichtlich Investitionen, Rechnungslegung oder Steuern. Obwohl wir die von uns beanspruchten Quellen als verlässlich einschätzen, übernehmen wir für die Vollständigkeit und Richtigkeit der hier wiedergegebenen Informationen keine Haftung. Insbesondere behalten wir uns einen Irrtum in Bezug auf Kurse und andere Zahlenangaben ausdrücklich vor.

Links auf fremde Webseiten: Inhalte fremder Webseiten, auf die wir direkt oder indirekt verweisen, liegen außerhalb unseres Verantwortungsbereiches und machen wir uns nicht zu Eigen. Für alle Inhalte und insbesondere für Schäden, die aus der

Nutzung der in den verlinkten Webseiten aufrufbaren Informationen entstehen, haftet allein der Anbieter der verlinkten Webseiten.

Urheberrechte und Markenrechte: Alle auf dieser Website dargestellten Inhalte, wie Texte, Fotografien, Grafiken, Marken und Warenzeichen sind durch die jeweiligen Schutzrechte (Urheberrechte, Markenrechte) geschützt. Die Verwendung, Vervielfältigung usw. unterliegen unseren Rechten oder den Rechten der jeweiligen Urheber bzw. Rechteinhaber.

Hinweise auf Rechtsverstöße: Sollten Sie innerhalb unseres Internetauftritts Rechtsverstöße bemerken, bitten wir Sie uns auf diese hinzuweisen. Wir werden rechtswidrige Inhalte und Links nach Kenntnisnahme unverzüglich entfernen.

Datenschutzhinweise: Wir schützen Ihre persönlichen Daten gemäß den Vorgaben der DSGVO. Wie wir diese verarbeiten, erfahren Sie in unserem Merkblatt zum Datenschutz, das Sie unter <https://www.neuwirth.de/rechtliches> abrufen können.

Datenschutzhinweise zum Newsletter: Sie empfangen unseren Newsletter mit Informationen auf Grund unserer Geschäftsbeziehung und/oder Ihrer vorhergehenden Einwilligung. Mit diesem Newsletter analysieren wir durch individuelle Messungen, Speicherungen und Auswertungen die Öffnungsraten und der Klickraten in Empfängerprofilen zu Zwecken der Gestaltung künftiger Newsletter entsprechend den Interessen unserer Leser. Die Einwilligung kann mit Wirkung für die Zukunft jederzeit durch die Abbestellung des Newsletters widerrufen werden.